

Abstract: Politische Öffentlichkeitsarbeit in der Internetkommunikation: Eine Darstellung der Situation in Österreich

Die vorliegende Arbeit zur politischen Öffentlichkeitsarbeit im Internet kombiniert bereits vorhandene Erkenntnisse der PR- und politikwissenschaftlichen Literatur und ergänzt diese um neue Erkenntnisse. Sie untergliedert sich dabei in drei unterschiedlich große Teile. Im ersten wird vor allem mit der Methode der integrativen Literaturanalyse gearbeitet. Sie liefert einen Überblick und Erkenntnisse über die theoretischen Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit, der politischen Kommunikation und daran anschließend vor allem über die politische Öffentlichkeitsarbeit im Internet. Nach dem einleitenden Kapitel folgt ein Kapitel über allgemeine, theoretische Ansätze zu Public Relations. Besondere Beachtung wird hier dem verständigungsorientierten Ansatz von Burkhart/Probst geschenkt, da dieser durch die Öffentlichkeitsarbeit im Internet bald eine Renaissance erleben könnte. Daran anschließend wird im dritten Kapitel auf die politische Kommunikation näher eingegangen. Es erfolgt ein Brückenschlag zwischen den Sphären Politik und Public Relations. Im vierten Kapitel werden die theoretischen Aspekte der Public Relations um besondere Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit im Internet erweitert und mit politischen Determinanten kombiniert.

Der zweite große Teil der Arbeit ist durch eine empirische Herangehensweise geprägt. In erster Linie sind hier die aus qualitativen Leitfadeninterviews mit politischen Öffentlichkeitsarbeitern und Fragebögen für die Nutzer von Sozialen Netzwerken gewonnenen Erkenntnisse eingearbeitet. Diese sollen vor allem auch dazu dienen die theoretischen Aspekte des ersten Teils anhand der Praxis richtig einzuschätzen. So vermittelt Kapitel 5 einen Überblick über die zentralen Online-Aktivitäten der großen politischen Akteure in Österreich. Er ist vor allem durch eine organisationszentrierte Perspektive der politischen Öffentlichkeitsarbeit im Internet bestimmt. Dabei werden die Ansichten sowie Online-Aktivitäten einiger Professionalisten untersucht. In Kapitel 6 wird den Ansichten der Professionalisten aus der Rezipientenperspektive entgegengetreten und Differenzen wie auch Übereinstimmungen werden aufgezeigt.

Der dritte Teil der Arbeit rundet das Gesamtwerk ab. Er beinhaltet eine Zusammenfassung bzw. ein Fazit sowie einen Ausblick auf das, wie sich die Öffentlichkeitsarbeit im Internet in den nächsten Jahren wohl entwickeln könnte. Abschließend folgen ein Quellenverzeichnis sowie der Anhang, welcher unter anderem die verwendeten Fragebögen sowie die qualitativen Leitfadeninterviews in vollem Umfang enthält.